

Ein Hund zieht ein!



Herzlichen Dank, dass Sie sich für einen Hund aus dem Tierschutz entschieden haben.

Der Tierschutzverein Hund und Katz e.V. gibt Ihnen hiermit nützliche Informationen für einen guten Start vor und nach dem Einzug des neuen Familienmitglieds.

- Was muss noch erledigt werden?
- Was muss noch besorgt werden?
- Was müssen Herrchen & Frauchen beim Einzug der Fellnase beachten?

Hier unsere Checkliste für einen entspannten Start:

Die ersten drei Punkte auf Ihrer To-do-Liste!

- Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde/Stadt
- Registrierung des Tieres bei www.Tasso.net
- Abschluss einer Hundehaftpflicht (evtl. zuz. Abschluss einer OP- und Krankenversicherung)

➔ **Vergessen Sie zudem nicht, im Pass Ihres Tieres die Halterschaft einzutragen!**

Einkaufsliste für den Alltag!

- Hundemarke mit Telefonnummer/Adresse
- Halsband und/oder Geschirr
- Leine/n (kurze Leine, Schleppleine, usw., ggf. eine Hausleine!)
- Hundefutter und Leckerlis (Die Hunde bekommen i.d.R. qualitativ mittelmäßiges Trockenfutter im Ausland, beginnen Sie schonend mit der Umstellung.)
- Hundebett/-korbchen (evtl. Decke, Kissen)
- Spielzeug (Tau, Quietschi, Ball, Kuscheltier, Kong, Gedächtnisspielzeug, usw.)
- Box, Sicherheitsgurt oder Trenngitter (Auto)
- Kotbeutel, Kotbeutel, Kotbeutel
- Näpfe (für Futter und Wasser)
- Pflegeartikel (Zeckenzange, Shampoo, Bürste, Krallenschere, Ohrenreiniger, Zahnpflege, Augentropfen, usw.)
- Trainingshilfen (Pfeife, Klicker, Reizangel, Dummys)
- Erste-Hilfe-Set* (*ersetzt keinen Tierarzt!)
- Weitere ggf. nützliche/notwendige Dinge: Hundebekleidung (nach Bedarf), Wasser, Maulkorb (für öffentliche Verkehrsmittel), Leckerlibbeutel, ...

Tierschutzverein Hund und Katz e.V.
Westerfeldstr. 56
32547 Bad Oeynhausen
info@tsv-hund-und-katz.de
www.tsv-hund-und-katz.de

Der erste Tag!

Nach einer hoffentlich reibungslosen Übergabe gehen Sie bitte nach Möglichkeit mit Ihrem neuen Familienmitglied eine kleine Runde vor Ihrem Haus spazieren.

Das baut Stress ab und lockert den Körper nach der langen Fahrt nach Deutschland.

Gehen Sie nach dem Spaziergang mit dem angeleiteten Hund in das neue Heim – sie gehen zuerst!

Bieten Sie dem Hund dort etwas zu trinken an und legen Sie ihm eine dünne Hausleine an, an dieser führen Sie Ihren Hund direkt zu seinem Körbchen.

Dort kann und soll er sich ausruhen.

Er lernt so von Anfang an, sich im Haus zu entspannen und Sie haben durch die Hausleine die Möglichkeit, Ihrem Hund stressfrei Grenzen aufzuzeigen.

Bitte sprechen Sie Ihren Hund in den ersten Tagen nicht zu viel an, es bringt ihn sonst stets in Erwartungshaltung.

In den ersten Tagen vermeiden Sie bitte Aufregung!

Keine Besucher! 3-4 kurze, 15-minütige Spaziergänge, die immer gleich ablaufen, sind ausreichend.

In den ersten Wochen sollten Sie den Hund nicht ableinen.

Nutzen Sie für mehr Freiraum eine Schleppleine und ggf. ein Sicherheitsgeschirr.

Hat der Hund zu Ihnen und der Familie Vertrauen gefasst, können Sie mit Spieleinheiten anfangen.

Beginnen Sie erst dann nach und nach mit dem Besuch einer Hundeschule, einem Training oder worauf Sie und Ihr Vierbeiner ansonsten Lust haben.

Die goldene Regel heißt: Haben Sie IMMER Geduld!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Fellfreund alles Gute für die Zukunft!

Tierschutzverein Hund und Katz e.V.